

Bergische Erddeponiebetriebe GmbH, Engelskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

I. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Erddeponien und Baustoffaufbereitungsanlagen zur ordnungsgemäßen Behandlung von Bodenaushub sowie der Vertrieb von Bodenverbesserungsmaterialien im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis. Momentan betreibt die Gesellschaft die Ablagerung von Bodenaushub und Bau-schutt.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 39606 eingetragen.

Die Gesellschafter des Unternehmens sind zum 31.12.2013:

Geschäftsanteil	in %	Nennbetrag in T€
RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen	51,000	122
Friedrich Karl Jacobs GmbH, Reichshof-Hunsheim	6,125	15
Klaus Hombach Hoch- und Tiefbau GmbH, Gummersbach	3,063	7
August Hombach & Sohn GmbH, Reichshof	3,063	7
Horst Klapp GmbH, Gummersbach	3,063	7
Wilhelm Krämer und Söhne GmbH & Co. KG, Reichshof	3,063	7
Energiebau Lück GmbH, Wiehl	3,063	7
Ralf Rothstein Straßen- und Tiefbau GmbH, Waldbröl	3,063	7
Josef Schiffarth Straßen- und Tiefbau GmbH, Lindlar	3,063	7
Gebr. Schmidt Bauunternehmen AG, Kirchen	3,063	7
Josef Bosbach Tief- und Straßenbau-Unternehmung GmbH, Kürten	3,063	7
Josef Lamsfuß e.K., Kürten	3,063	7
Tiefbau LEMM GmbH, Kürten	3,063	7
Schulte Nachf. Tiefbau GmbH & Co. KG, Wipperfürth	3,063	7
Dr. Fink-Stauf GmbH & Co. KG, Much	3,063	7
Adolf Koch Bauunternehmung GmbH, Reichshof	3,063	7
Summe	100,000	235

Die Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (BEB GmbH) hat im Geschäftsjahr 2013 drei Erddeponien betrieben. Dabei handelt es sich um die Deponien in Nümbrecht-Büschhof, in Reichshof-Erdingen und in Gummersbach-Dümmlinghausen. Die Führung der Betriebsstätten Dümmlinghausen, Büscherhof und Erdingen wird vom Unternehmen nicht selbst durchgeführt, sie erfolgt durch die Firma Friedrich Karl Jacobs GmbH (Erdingen und Dümmlinghausen) sowie die Schretzmair KG (Büschhof).

Darüber hinaus befindet sich ein Ablagerungsstandort für Bodenaushub auf dem Verfüllgelände in Bergneustadt-Pernze. Die Betriebsführung ist durch Abschluss eines Be-

triebsführungsvertrages ebenfalls extern geregelt. Es handelt sich hierbei um eine weitere Betriebsstätte der BEB GmbH, welche auch die Genehmigung innehat.

Im Berichtsjahr konnten insgesamt rd. 102.000 cbm Boden und Bauschutt abgelagert werden.

Die gesamtwirtschaftliche Lage der Bauindustrie befindet sich derzeit auf einem stabilen Niveau. Durch das flächenmäßig ausgebaute Netz von Entsorgungsanlagen ist die Bergische Erddeponiebetriebe GmbH wettbewerbsfähig, was sich zusätzlich zur gesamten Entwicklung positiv auswirkt.

Anliegende Entscheidungen werden in den Gesellschafterversammlungen als Tagesordnungspunkt besprochen und die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

II. Geschäftsverlauf 2013

Im Geschäftsjahr 2013 hat die Bergische Erddeponiebetriebe GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 804 T€ (im Vorjahr: 985 T€) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 58 T€ (im Vorjahr: 73 T€) erwirtschaftet.

Durch den Rückgang der Anlieferungen wurden niedrigere Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr realisiert.

Insbesondere dadurch hat sich der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr um 15 T€ vermindert.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr stellt sich die Ertragslage folgendermaßen dar:

	2013	2012	Veränderung
	in T€	in T€	in %
Erträge	813	992	-18
Aufwendungen	755	919	-18
Jahresüberschuss	58	73	-21

Der Rückgang der Erträge ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Anlieferungsmengen von Boden und Bauschutt bedingt. Durch die Abnahme der Mengen sind auch die Aufwendungen proportional zurückgegangen.

Die **Erträge** setzten sich wie folgt zusammen:

	2013	2012	Veränderung
	in T€	in T€	in %
Umsatzerlöse	804	985	-18
Sonstige betriebliche Erträge	8	6	33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
Gesamt	813	992	-18

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Einzelansätze:

	2013	2012	Veränderung
	in T€	in T€	in %
Materialaufwand	37	4	825
Personalaufwand	13	13	0
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	63	81	-22
Übrige Aufwendungen	598	758	-21
Ertragsteuer	44	63	-30
Gesamt	755	919	-18

Die Aufwendungen nehmen gegenüber dem Vorjahr um rd. 18 % ab. Im Wesentlichen ist dies auf niedrigere Dienstleistungskosten (in der Position übrige Aufwendungen enthalten) zurückzuführen. Die Berechnungsgrundlage für die Betriebsführung der Betriebsstätten erfolgt auf Basis der angelieferten Mengen.

III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2013 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.287 T€ um 11 T€ auf 1.276 T€ verändert.

Anlagenzugänge in Höhe von 0 T€ standen Abschreibungen in Höhe von 48 T€ und Abgänge von 0 T€ (im Wert von ursprünglichen Anschaffungskosten von 0 T€) gegenüber. Dadurch verringerte sich das **Anlagevermögen** im Vergleich zum Vorjahr um 48 T€ auf 338 T€.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 901 T€ um 37 T€ auf 938 T€ erhöht.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** von 791 T€ um 58 T€ auf 849 T€ erhöht. Dies ist bedingt durch den Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 53 T€.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2013 in T€	31.12.2012 in T€	Veränderung in T€	Veränderung in %
Stammkapital	240	240	0	0
Kapitalrücklage	40	40	0	0
Gewinnrücklagen	88	88	0	0
Jahresüberschuss	58	73	-15	-21
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	423	350	73	21
Bilanzielles Eigenkapital	849	791	58	7

III.3. Finanzlage

Das Ziel des Finanzmanagements ist die bedarfsgerechte Ausstattung der Gesellschaft mit einer optimalen Liquidität. Die Steuerung wird von der Muttergesellschaft RELOGA Holding GmbH & Co. KG im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen durchgeführt.

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	2013 in T€	2012 in T€
+ Jahresüberschuss	58	73
+ Abschreibungen	48	63
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	38	-34
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	5	1
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	-17	-21
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	132	82
- Auszahlungen für Investitionen		-11
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	-11
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-90	-83
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-90	-83
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	42	-12
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	787	799
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	829	787

III.3.2. Eigenkapitalquote

Nach der Stellungnahme des Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) PH 9.720.1 in der bisherigen Fassung vom 27.02.2007 ist im Regelfall eine Eigenkapitalausstattung zwischen 30 % und 40 % als angemessen anzusehen.

	31.12.2013	31.12.2012
	in T€	in T€
Eigenkapital	849	791
Bilanzsumme	1.276	1.287
Eigenkapitalquote in %	66,5	61,5

Durch den Jahresüberschuss steigt die Eigenkapitalquote der Bergischen Erddeponiebetriebe GmbH zum 31.12.2012 von rd. 62 % auf rd. 67 %; sie ist als angemessen anzusehen.

III.3.3. Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 7,3 % (Vorjahr 10,1 %).

Die Verringerung der Eigenkapitalrentabilität gegenüber dem Vorjahr ist auf den niedrigeren Jahresüberschuss zurückzuführen.

III.3.4. Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität beträgt 7,2 % (Vorjahr 7,4 %).

Die gesunkene Umsatzrentabilität ist ebenfalls auf die Verringerung des Jahresüberschusses zurückzuführen.

III.3.5. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (86 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (804 T€)) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von ca. 935 % auf. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristig rückzahlbare Fremdkapital ausreichend durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Bei der Ermittlung der Kennzahl ist das Festgeld in Höhe von 134 T€, welches als Sicherheitsleistung dient, unberücksichtigt geblieben.

III.3.6. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 352 % durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

	31.12.2013	31.12.2012
	in T€	in T€
Eigenkapital	849	791
Mittel- und langfristiges Fremdkapital (> 1 Jahr)	341	378
Summe	1.190	1.169
Anlagevermögen	338	386
Anlagendeckungsgrad in %	352,1	302,8

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BEB GmbH ist aus unserer Sicht zufriedenstellend. Die Eigenkapitalrentabilität sowie die Umsatzrentabilität und auch die Liquidität sind ein deutliches Zeichen für einen positiven Geschäftsverlauf.

IV. Prognose- und Nachtragsbericht

Auch in 2014 und 2015 wird der Schwerpunkt auf die Ausweitung neuer Standorte im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis gerichtet sein.

Die Zukunft des Unternehmens hängt auch im Jahr 2014 unmittelbar von der Baubranche und den Kanalbaumaßnahmen der Kommunen ab, welche mit der Anlieferung von Bodenaushub und Bauschutt wesentlich zum Geschäftsverlauf beitragen. Für das Geschäftsjahr 2014 wird mit einem weiterhin erfreulichen Geschäftsverlauf gerechnet. Die Marktsituation der BEB GmbH steht im Zusammenhang mit dem Gesamtaufkommen an Bodenaushub, welcher aufgrund abfallrechtlicher Vorschriften zur Ablagerung bestimmt ist.

Wie im Jahr 2013 ist auch für das Jahr 2014 geplant, entsprechende Verträge zur Auslastung der Ablagerungskapazität behördlich genehmigter Abfallarten zu schließen.

Eine weitere Zielsetzung ist der Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit, die durch Abschlüsse von Kooperationsvereinbarungen mit Steinbruchbetrieben und Transporteuren deutlich mit beeinflusst werden soll.

Die BEB GmbH hat die Pflicht der Rekultivierung ihrer Erddeponien zum Ende der Ablagerungsphase. Hierfür werden bis zum Erreichen des Verfüllvolumens Rückstellungsbeiträge ratierlich angesammelt, um dieser Verpflichtung nachzukommen. Diese Verpflichtung ist durch entsprechende Bankbürgschaften teilweise abgesichert.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Wir gehen sowohl im Rahmen der kurzfristigen als auch bei der mittelfristigen Planung in den nächsten Jahren von positiven Ergebnissen aus.

V. Chancen und Risiken

Chancen sehen wir für die BEB GmbH in der weiteren Etablierung am Markt durch die wirtschaftlich gute allgemeine Prognose und auch die gute Positionierung der Gesellschaft am Markt.

Risiken können sich durch die Abhängigkeit von der allgemeinen Lage der Baubranche und durch Genehmigungsänderungen der zuständigen Behörden ergeben.

Gegensteuerungsmaßnahmen werden bei Bedarf über eine weitere Anpassung des Kostenmanagements und deutlich erhöhte Akquise verbunden mit Preisanpassungen, um auch an einem eingeschränkten Markt mit weniger Nachfrage die Position zu sichern, getroffen.

Gegensteuerungsmaßnahmen bei Genehmigungsänderungen sind jeweils im Einzelfall, wenn nötig, zu entscheiden. Hier wird Ziel sein, eventuell anfallenden Mehraufwand ins Verhältnis zu den daraus zu erwartenden Geschäftsprozessen zu setzen.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Hauptgesellschafterin, RELOGA Holding GmbH & Co. KG, eingebunden.

Engelskirchen, den 11. April 2014

Bergische Erddeponiebetriebe GmbH

gez. Andreas Möller

- Geschäftsführer -

gez. Friedrich Karl Jacobs

- Geschäftsführer -